

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	
Krieg der Zivilisationen oder globaler Frieden?	
Entwestlichung und Entsäkularisierung: Zurück zu den Wurzeln	23
Vor der Aufkündigung des <i>weltpolitischen Konsenses</i>	28
»Islam versus Westen«	31
Von Grenzen und Brücken	35
Huntingtons These vom »Zusammenprall der Zivilisationen«	40
Demokratie als universeller Wert?	44
Über den Tellerrand hinaus und ohne Scheuklappen	47
Das Beispiel Türkei	51
Was tun gegen einen Krieg der Zivilisationen?	57
Kapitel 1	
Der globale Aufstand gegen den säkularen Nationalstaat: Ethnizität und religiöser Fundamentalismus	
Einführung	67
Nationalstaat als Transplantat	71
Die Rache nicht-westlicher Zivilisationen an Europa hat längst begonnen	75
Gegen den säkularen Nationalstaat	80
Lokale Kulturen erwachen zu neuem Leben	83
Die arabische Welt als Beispiel	85
Ethnizität, Nationalstaat und Subsysteme	88
Zivilisation und Nation: eine ethnische Aufschlüsselung	95
Ethnische Kollektive und Zivilisationsbewußtsein	99
Wie das osmanische und das europäische Erbe weiterwirken	105
Ibn Khaldun wird wiederentdeckt	112
Kann der säkulare Nationalstaat weltpolitisch den Krieg der Zivilisationen überdauern?	116

Kapitel 2

Gibt es eine für alle Zivilisationen gültige Ethik der Menschenrechte? Islamisches Recht/Schari'a gegen individuelle Menschenrechte

Einführung	127
Individuelle Menschenrechte oder göttliches Recht?	130
Menschenrechte und internationale Beziehungen	134
Der Streit der Zivilisationen um die Ethik von Menschenrechten	142
Kulturelle Moderne, islamische Zivilisation und Menschenrechte	148
Zwischen globaler Zivilisation und lokalen Kulturen	152
Zum Beispiel: Der westliche Orientalismus und seine Umkehrung	155
Fazit	159

Kapitel 3

Gottesherrschaft als Gegenmodell zu Demokratie und Menschenrechten im Zivilisationskonflikt

Einführung	165
Sinnkrise und Flucht in die Religion: Das Beispiel arabischer Islam	171
Zwischen Volks- und Gottesherrschaft	176
Vernunft verbindet, politisierte Religionen trennen	180
Rationalismus der Zivilisationen, aber weder Fortschrittsglaube noch Postmoderne	183

Kapitel 4

Krieg und Frieden zwischen Zivilisationen: Die religiöse Doktrin und ihre Bedeutung für die Zukunft

Einführung	191
Die islamische Mission im Kriegs- und Friedenskonzept	195
Djihad heißt nicht nur »Heiliger Krieg«	197
Eine historisierende Deutung?	199
Djihad und Qital im Koran	202
Die islamische Zivilisation im Zeitalter der Überlegenheit des Westens	210

Eine veränderte Weltsicht?	216
<i>Das erste Muster: Islamischer Konformismus im 19. Jahrhundert</i>	
<i>Das zweite Muster: Der Konformismus al-Azhars im späten 20. Jahrhundert</i>	
<i>Das dritte Muster: Fundamentalistische Neuinterpretation</i>	
Ausblick: Krieg der Zivilisationen – Friede den Menschen	232

Kapitel 5

Hat jede Zivilisation ihr eigenes Wissen? Weltweite Entwestlichung als Weg zum Heil

Einführung	243
Islamische Postmoderne: Was ist das?	247
Die fundamentalistische Herausforderung der westlichen Universalität	252
Versuch einer »Wiederverzauberung der Welt«	257
Eine exklusive islamische Sozialwissenschaft?	263
Die zwei Dimensionen der Moderne: Das kulturelle Projekt und seine institutionelle Komponente	268
Notwendige Konsequenzen	271

Kapitel 6

Entwestlichung der Welt: Zwischen Relativismus und Neo-Absolutismus im Krieg der Zivilisationen

Wer wird die westliche Zivilisation ablösen?	277
Die Demokratisierung Asiens als Friedensperspektive	279
Zwischen Relativismus und Neo-Absolutismus	286
Ein konkretes Beispiel: Frieden zwischen Islam und Judentum	291
Eine weitere Stufe des Dialogs: Islamische und europäische Schriftsteller im Gespräch	296
Fazit	301

Anhang

Anmerkungen	307
Bibliographie	347
Register	363